

Der Neubau für den Kantonalen Werkhof in Wohlen organisiert unterschiedliche Funktionen in einem Baukörper. Das Gebäude ist sowohl Betriebsgebäude für den Strassenunterhalt als auch Verwaltungsgebäude. Als zeitgemässer Hybridbau kombiniert der neue Werkhof die Materialien Holz, Beton und Metall. Mit der Hybridkonstruktion können die Eigenschaften der verschiedenen Werkstoffe optimal genutzt werden. Dies wäre mit dem durchgängigen Einsatz eines einzelnen Werkstoffes nicht erreichbar. Als leichter, präziser und nachhaltiger Baustoff spielt Holz aus Schweizer Produktion die Schlüsselrolle im Materialmix und bestimmt die äussere Erscheinung ebenso wie die Atmosphäre der Innenräume.

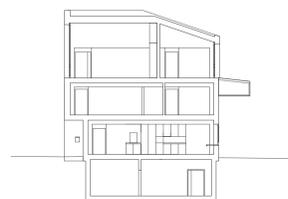
Der neue Werkhof ist eine Skelettkonstruktion aus Recycling-Beton mit einem Holzelementdach. Im Bereich der Aussenwände ist der Skelettbau mit vorfabrizierten Holzelementen ausgefacht, die inneren Trennwände sind aus Schallschutz- und Brandschutzgründen mit grossformatigen Kalksandsteinen ausgemauert. Für die Dachkonstruktion kommen unbehandelte Brettstapeldecken mit Plus-Minus-Struktur zum Einsatz. Sie schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität im Sitzungszimmer und den Büroräumen. Die Böden sind fugenlos aus naturfarbenem Hartbeton gegossen. Alle eingesetzten Materialien werden direkt gezeigt, veredelt mit Radiatoren aus Rohstahl, präzisen Schreinerarbeiten und grossformatigen Leuchten.

Das differenzierte Gebäudevolumen nutzt traditionelle Elemente aus dem Umfeld und kombiniert diese zu einem neuen Ganzen: Schrägdächer in verschiedenen Höhen, eine markante Gaube über dem Rücksprung für den Eingangsbereich, ein Vordach, das sich auf der Rückseite aus dem Volumen herauschiebt.

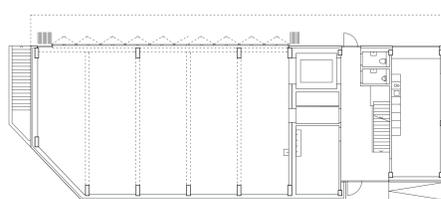
Die profilierte Holzfassade mit Lisenen und Gesimsen aus lasierter Weisstanne auf einem Sichtbetonssockel erinnert in ihrem strukturellen Aufbau an industrielle Bauten. Die Massstäblichkeit der Bretterschaltung in den Flächen und an den Stimmseiten des Gebäudes stellt Bezüge zu den scheunenartigen Bestandsgebäuden und der umliegenden vorstädtischen Bebauung her. In Kombination mit den weiteren Fassadenelementen, den mit dunklem Dachschiefer eingedeckten Schrägdächern und den mit orange gespritzten Trapezblechen akzentuierten Eingangsbereichen gelingt der Holzfassade die Eingliederung ins heterogene Ortsbild.



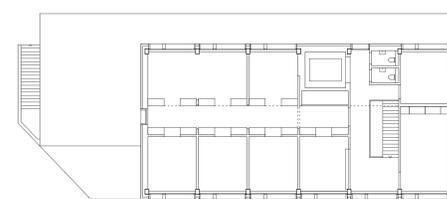
- Objekt**
Kantonaler Werkhof Kreis III
- Standort**
Farnstrasse 6, 5610 Wohlen
- Bauherrschaft**
Kanton Aargau, vertreten durch die Abteilung Tiefbau, Unterabteilung Unterhalt, Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU)
- Architektur / Generalplanung**
Kuithan Architekten GmbH, Zürich
Wettbewerb: ARGE Schulthess Savioni Kuithan
- Baumanagement**
Anderegg Partner AG, Bellach
- Holzbauingenieur**
Gudenrath AG, Ziegelbrücke
- Bauingenieur**
Eichenberger AG, Zürich
- Elektroingenieur**
Hefti Hess Martignoni, Aarau
- Ingenieur für Heizung, Sanitär und Lüftung**
RMB Lenzburg AG, Lenzburg
- Bauphysik / Minergie-Eco**
Grolimund und Partner AG, Aarau
- Holzbau**
Bader Holzbau AG, Aedermannsdorf
- Architekturfotografie**
Beat Bühler, Zürich
- Kennzahlen Neubau**
Geschossfläche SIA 416 1 240 m²
Gebäudevolumen SIA 416 5 315 m³



Querschnitt 1:200



Erdgeschoss 1:200



Dachgeschoss 1:200



Dachaufbau	
Eternitdach Dachschiefer	400/400 mm
Konterlatung	30/50 mm
Hinterlüftung	60/60 mm
Unterdach, fugenlos verschweisst (für ausserordentliche Ansprüche)	
Wärmedämmung	240 mm
Dampfsperre, D8 90	
Brettstapeldecke (Plus-Minus-Struktur)	180/200 mm
Bodenaufbau Dachgeschoss	
Hartbeton, pigmentiert	110 mm
Trennlage	
Wärmedämmung	150 mm
Trittschalldämmung	20 mm
Ortbetondecke	260 mm
Aussenwand Südwest	
Holzschalung, lasiert	24 mm
Lattenrost horizontal	30/60 mm
Lattenrost vertikal (Hinterlüftung)	40/60 mm
Diffusionsoffene Fassadenbahn	
Holzwerkplatte	35 mm
Wärmedämmung / Holzständer	200 mm
OSB-Platte	15 mm
Dampfsperre	
Installationshohlraum	40 mm
Dreischichtplatte, lasiert	27 mm
Sockelbereich	
Sockelelement in Ortbeton	150/190 mm
WPS-Dämmung	120/80 mm
Sockelelement in Ortbeton	197 mm
Bodenaufbau Erdgeschoss	
Hartbeton, pigmentiert	30 mm
Ortbetondecke im Gefälle	380 mm
mineralische Wärmedämmung mit offenen Fugen	150 mm